

Programm

Jean-Philippe Rameau
1683-1764

Ouvertüre zu „Zaïs“

Leitung: Sebastián Camaño

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Sinfonie Nr. 12 in G-Dur, KV 110 (75b)

- Allegro
- Andante
- Menuetto
- Allegro

Leitung:

Hyunsik Shin, 1. Und 2. Satz
Joshua Yoon, 3. Und 4. Satz

Franz Schubert
1797-1828

Sinfonie Nr. 5 in B-Dur, D 485

- Allegro
- Andante con moto
- Menuetto. Allegro molto - Trio
- Allegro vivace

Leitung:

Jooyeon Shin, 1. Und 2. Satz
Hyoeun Kim, 3. Und 4. Satz

Sebastián Camaño (Chile, 1992) studierte Klavier an der Universität von Chile, ist Stipendiat der Ibáñez-Atkinson Stiftung und besuchte Meisterkurse bei, u.a. Rodolfo Fischer, Matthias Foremny, Johannes Schläfli, Nicolás Pasquet und Leonid Grin. Er war der Dirigent des Jugendsinfonieorchsters von Valparaiso der Stiftung "Fundación de Orquestas Juveniles e Infantiles de Chile". Als Gastdirigent leitete er u. a. das UDEC Symphonieorchester, das OSULS Symphonieorchester, das Ensemble "Solístico de Santiago" und führte Bach Kantaten für Solo-Bass mit dem "Bach Santiago Ensemble" und Christian Senn als Solist auf. 2020 hat er "Rita" von Gaetano Donizetti als erste nach dem Lockdown aufgeführte Oper in Leipzig dirigiert. Seit 2017 ist er künstlerischer und musikalischer Leiter des "Coro y Orquesta de la Memoria Nacional". 2019 hat er das "Coro y Orquesta Revolucionaria Itinerante" gegründet, um Konzerte von hohem Niveau an Personen aus benachteiligten Gegenden heranzubringen.

Hyunsik Shin ist 1992 in Seoul, Südkorea geboren. 2017 absolvierte er sein Bachelorstudium im Fach Querflöte an der Catholic University of Korea (C.U.K.) bei Prof. Sujeong Yeo.

Hyunsik Shin spielte in den Jahren 2015/2016 mehrere Konzerte mit dem Orchester der C.U.K., als Solo Flötist und hatte 2017 ein Debütkonzert für junge Künstler, anlässlich des 80. Jahrestags der Chosun Illbo. Zunächst studierte er in den Jahren 2019/2020 im Fach Orchesterdirigieren an der Hanyang Universität bei Prof. Heechun Choi und im Mai 2019 war er Gastdirigent bei einem regelmäßigen Konzert, die Gesellschaft für Zeitgenössische Musikforschung an der C.U.K. Im Rahmen seines Studiums arbeitete er u.a. mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Philharmonie Baden- Baden und der Philharmonie Reutlingen zusammen.

Seit Oktober 2022 studiert Hyunsik Shin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

Joshua Yoon Joshua Yoon ist 1995 in Cincinnati OH, USA geboren. 2017 absolvierte er sein Bachelorstudium im Fach Music Education an der University of Cincinnati, College Conservatory of Music bei Dr. Eva Floyd. Während seines Studiums als 'Student Teacher' unterrichtete er vier grosse 'middle school' Chor und einen grossen Gymnasialchor in Wyoming City Schools.

Seit Oktober 2023 studiert er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

Jooyeon Shin, geboren 2000 in Ulsan, Südkorea, studiert seit 2020 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Orchesterleitung in der Klasse von Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff. Im Rahmen ihres Studiums arbeitete sie bereits mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Philharmonie Baden-Baden und dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim (KKO) zusammen. Zuvor studierte sie Dirigieren bei Prof. Chi-Yong Chung an der Korea National University of Arts (KNUA), sowie Komposition, Dirigieren und Klavier an der Gyeonggi Art Highschool, an der sie mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet wurde. Als Korrepetitorin arbeitete sie am Lyric Opera Studio Weimar mit Olaf Storbeck, Oliver Weder und den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt zusammen. Dort konzertierte sie als Pianistin gemeinsam mit internationalen GesangssolistInnen die Opern Le Nozze di Figaro und Die Zauberflöte und sammelte damit wertvolle Erfahrungen im Opernbereich.

Hyoeyun Kim ist 1994 in Seoul, Südkorea geboren.

2016 absolvierte sie sein Bachelorstudium im Fach Klavier an der Sungshin Women's Universität bei Prof. Henry Bonami.

Als Pianistin spielte Hyoeyun Kim einige Konzerte an ihrer Universität, u.a. „Hyang-ran Konzert“ und „Die Nacht des Klaviers“.

2015-2016 begleitete sie den Konzertchor der Hansei Universität. Als Begleiterin nahm sie an dem „Korean Choral Musik Festival“ in Lotte Concert Hall und dem Portraitkonzert des koreanischen Komponisten Insik Lee in der Recital Hall des Seoul Arts Center teil.

Seit März 2019 studiert sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bachelor Studiengang Orchesterdirigieren bei Prof. Stefan Blunier und Prof. Cosima Sophia Osthoff.

Hyoeyun Kim konzertierte bereits mit diversen Orchestern in Deutschland, u.a. mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, und der Philharmonie Baden-Baden, sowie dem Ensemble für Neue Musik und dem Orchester der Musikhochschule Mannheim.

Seit seiner Gründung im Jahr 1952 hat sich das **Kurpfälzische Kammerorchester** in besonderem Maße der Wiederentdeckung und Pflege der Mannheimer Schule verpflichtet und steht damit unmittelbar in der traditionsreichen Nachfolge der berühmten Mannheimer Hofkapelle.

Erst durch seine jahrzehntelange, unermüdliche Arbeit – seien es unzählige Konzertauftritte, Rundfunk- und Tonaufnahmen sowie Werkeditionen – fanden viele bedeutende Werke der Mannheimer Komponisten wieder Einzug in die weltweiten Konzertprogramme. Für Musikfreunde in der ganzen Welt ist die Mannheimer Schule daher untrennbar mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester verbunden, vielmehr noch: es gilt allgemein als das Orchester der Mannheimer Schule.

Bis heute leistet das Kurpfälzische Kammerorchester mit seinen 80 bis 100 Konzerten im Jahr somit einen unverzichtbaren Beitrag, das außerordentlich reiche musikhistorische Erbe der Region weit über die Landesgrenzen hinaus lebendig zu halten. Zahlreiche Auftritte in renommierten Konzertzentren wie dem Gasteig München, der Glocke Bremen, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxembourg oder dem Seouls Arts Center sowie regelmäßige Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals belegen darüber hinaus die hohe künstlerische Qualität des Klangkörpers, seine Spielfreude wie auch seine enorme Bandbreite vom Barock bis zur Moderne, die es zum Garanten für erstklassige Musik mit den Programmschwerpunkten Frühklassik und Klassik werden lassen.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.